



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Dr. Ute Eiling-Hütig, Prof. Dr. Winfried Bausback, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Unterstützung von Heimschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die öffentlichen Heimschulen (Internatsgymnasien) und Kollegs in staatlicher Trägerschaft sowie die vom Zweckverband Bayerische Landschulheime (ZVBL) betriebenen kommunalen Heimschulen flächendeckend einen wichtigen sozial- und bildungspolitischen Beitrag dazu leisten, dass in Bayern kein Kind auf dem Weg zum Abitur bzw. zum Realschulabschluss wegen sozialer Herkunft, häuslicher Problemsituationen oder Belastungen im familiären Umfeld benachteiligt werden muss.

Dazu ist eine zeitgemäßen Ansprüchen entsprechende räumlich-bauliche Ausstattung der öffentlichen Heimschulen und eine verbesserte Personalausstattung für den Heimbereich der staatlichen Heimschulen erforderlich.

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bereits jetzt die Finanzierung des laufenden Betriebs verbessert werden kann.

Begründung:

Der Freistaat ist Träger von elf Internatsgymnasien und zwei Kollegs (je mit Internat), an denen er außer für den Personal- auch für den Schulaufwand verantwortlich ist. Der Freistaat ist außerdem Mitglied im kommunalen Zweckverband Bayerische Landschulheime (ZVBL), der Träger von kommunalen Heimschulen an vier Standorten ist (vier Gymnasien und eine Realschule, je mit Internat).

Diese 18 öffentlichen Heimschulen leisten flächendeckend einen wichtigen sozial- und bildungspolitischen Beitrag dazu, dass in Bayern kein Kind auf dem Weg zum Abitur bzw. zum Realschulabschluss wegen sozialer Herkunft, häuslicher Problemsituationen oder Belastungen im familiären Umfeld benachteiligt werden muss: Die öffentlichen Internate bieten ganztägig Unterkunft und Verpflegung, eine begabungsgerechte gymnasiale bzw. auf die Realschule bezogene Förderung und eine umfassende erzieherische Betreuung. Die öffentlichen Heimschulen unterliegen keiner religiösen, weltanschaulichen oder finanziellen Bindung wie Internatsangebote im Privatschulbereich.

Mit Blick auf den baulichen Zustand vieler öffentlicher Heimschulen und auf die Kosten des Heimbetriebs selbst (Sachausstattung, u. a. Energiekosten; Personalausstattung: Hausmeister, Erzieher, Sozialpädagogen, Küchen-/Reinigungskräfte) sind in den nächsten Jahren zusätzliche Anstrengungen zur Sicherstellung einer zeitgemäßen baulichen und personellen Ausstattung erforderlich.